

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1912

305 (31.12.1912) Zweites Blatt

Volkshfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage.
Abonnementpreis: Ins Haus, durch Träger zugestellt, monatlich 75 Pf., vierteljährlich 2,25 Mk. In der Expedition und in den Plagen abgeholt, monatlich 65 Pf. Bei der Post bestellt und dort abgeholt 2,10 Mk., durch den Briefträger ins Haus gebracht 2,52 Mk. vierteljährlich

Redaktion: Luisenstr. 24, Tel.-Nr. 481
Sprechstunde nur von 1/2 12—1/2 1 Uhr.
Expedition: Luisenstr. 24, Tel.-Nr. 128
Postfach-Conto Nr. 2650

Inserate: die einspaltige, kleine Zeile, oder deren Raum 20 Pfg. Lokal-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Schluß der Inseratenannahme für die nächste Nummer vorm. 1/2 1 Uhr. Größere Inserate müssen tags zuvor, spätestens 8 Uhr nachm., aufgegeben sein. Geschäftsstunden der Expedition: Vormittags 7 bis abends 1/2 7 Uhr.

Druck und Verlag:
Buchdruckerei G. O. & Co., Karlsruhe.

Verantwortlich für den Inhalt: Deutsche Politik, Ausland, Bad. Politik, Aus der Partei, Rechte Nachr.: W. Koll. Kommunalpolitik, Aus der Stadt, Gerichtszeitung, Feuilleton u. Unterhaltungsblatt: G. Winter. Gewerkschaftliches, Aus dem Lande, Genossenschaftsbewegung. Coz. Rundschau: G. Kadel; sämtl. in Karlsruhe.

Für den Inseratenteil verantwortlich:
Karl Siegler in Karlsruhe.

Zweites Blatt.

Aus der Stadt.

* Karlsruhe, 31. Dez.

1. Die Milchversorgung der Stadt Karlsruhe.

IV. (Schluß).

Der Kindermilch muß infolge der erschreckend hohen Säuglingssterblichkeit, deren Ursache neben der steten Wahnahme der selbsttillenden Mütter nicht selten die Beschaffenheit der der ärmeren Bevölkerungsklassen zur Verfügung stehenden Milch, erhöhte Aufmerksamkeit zugewandt werden. Während 1907 in Schweden und Norwegen die Säuglingssterblichkeit durchschnittlich nur 7-8 Proz. der Lebendgeborenen betrug, beläuft sich dieselbe in Deutschland immer noch auf 17,6 Proz. Baden zählt zwar zu den günstigsten Gebieten des Reiches, es bleibt mit seinen 18,8 Säuglingssterblichkeit (17,6 Proz.) und weit nicht selten unter den süddeutschen Staaten die niedrigste Verhältniszahl auf. Betrachtet man aber innerhalb der einzelnen Kreise diese Verhältnisse auf einen größeren Zeitabschnitt — wie z. B. 1901/1905 — näher, so findet man, daß die Säuglingssterblichkeit in den Bezirken Durlach 30,8, Ettlingen 24,0, Karlsruhe 21,8, Durlach 22,0 und Spiringen 19,2 betrug. Wir finden also im Karlsruher Milchverorgungsgebiet erschreckend hohe Säuglingssterblichkeitsziffern. Diesem wird mit der Kindermilch in der Gauschaltung selbst gefehlt, der Verfasser der Broschüre (Herr Berg) berichtet aber aus eigener Erfahrung, daß es Milchlieferanten gibt, die durch „Verbesserung“ der gewöhnlichen Gauschaltungsmilch eine Säuglingsmilch in der Weise herstellen, daß sie die Milch zur Hälfte abrahmen und das fehlende Quantum durch Wärmewasserersatz ergänzen! Und dafür lassen sich solche Lieferanten 10-15 Pfg. pro Liter mehr bezahlen! Für die Produzenten rechnet die Herstellung einwandfreier Kindermilch nicht, weshalb es notwendig wird, daß sich die Stadt durch Subventionen oder die private Wohlfahrtigkeit der Sache annimmt.

Der badische Frauenverein greift hier in dankenswerter Weise ein. Am 1. Juli 1905 wurde ein Milchstall in der Stadt mit 16 überfuhrgemessenen Milchfuhren eröffnet. Die Abgabe der Milch geschieht gegen Abgabe von Milchmarken, welche gegen Vorauszahlung des Betrages (Preis der Markierung, bei denen vielfach auch darunter) abgegeben werden und deren Einlösung vom Frauenverein am Schlusse jeden Monats an den Lieferanten um den Preis von 30 Pfg. erfolgt. Der Frauenverein muß hierbei 10-15 Pfg. pro Liter zulegen.

Eine weitere Wohlfahrtsmaßnahme traf der badische Frauenverein mit der Einführung der Unterstützung bedürftiger selbsttillender Mütter (1906). Diese Unterstützung wird in Naturalien (Milch, Eier, Mehl u. dergl.) gewährt. Diese Beihilfe belief sich im Jahre 1907 auf 5024 Mk., 1908 auf 6008 Mk. und 1910 auf 4490 Mk.

Die polizeiliche Milchkontrolle fällt in zwei Tätigkeitsgebiete: einmal in die Vorprüfung und in die endgültige Prüfung durch die Lebensmittelprüfungsanstalt. Ein Bild der Kontrolltätigkeit mag nachstehende Aufstellung geben:

Jahr	Vorprüfung durch die Schuttmannschaft	Als beanstandet die Lebensmittelprüfungskommission abgeliefert	Als beanstandet die Lebensmittelprüfungskommission abgeliefert
1904	10 186	490	80
1905	18 260	877	210
1906	22 061	635	119
1907	21 544	632	98
1908	26 116	581	56

Wenn man berücksichtigt, daß im Jahre 1908 im ganzen 30 116 Proben gezogen und daran nur 56 oder 0,2 Proz. als beanstandet erklärt wurden, so kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß entweder im Karlsruher Milchverorgungsgebiet ganz ideale Zustände in Bezug auf Reinheit der Milchlieferung bestehen, oder aber, daß die Kontrolle nicht scharf genug gehandhabt wird. Dies wird auch bestätigt, wenn man den Befund der Karlsruher Milchkontrolle vom Jahre 1908 im Vergleich zu anderen Städten setzt; es ergibt sich dann folgendes Bild:

	Zahl der unter suchten Proben	Zahl der Bean standungen	in Prozent
Karlsruhe	581	56	9,6
Seibelsberg	711	139	19,5
Ramstein	1104	386	34,9
Freiburg	674	190	28,7

Interessant ist auch ein Einblick in das polizeiliche Strafregister, weil daraus zu entnehmen ist, in welcher Zahl und mit welchem Anteil die Produzenten und die Händler an den Strafen beteiligt sind.

Nach dem Karlsruher Polizeistrafreister für 1908 wurden 10 Strafen: Milchlieferanten (Stadt) 1 mit 5 Mk., 1 mit 20 Mk., 2 mit je 50 Mk.; Milchhändler (Stadt): 1 mit 5 Mk., 1 mit 20 Mk., 2 mit je 30 Mk., 1 mit 50 Mk.; Milchlieferanten (Land): 2 mit je 2 Mk., 1 mit je 3 Mk., 1 mit 4 Mk., 1 mit 5 Mk., 1 mit 6 Mk., 8 mit je 10 Mk., 17 mit je 20 Mk., 1 mit 45 Mk., 6 mit je 50 Mk., 1 mit 100 Mk., 2 mit je 100 Mk.; Milchhändler (Land): 1 mit 3 Mk., 11 mit je 20 Mk., 1 mit 30 Mk., 2 mit je 50 Mk.

Danach treffen bloß 21 Strafen die Lieferanten und Milchhändler in der Stadt, während 78 auf Lieferanten und Händler vom Land entfallen. Ueber zwei Drittel der Strafen

treffen somit die Erzeugungsstätten, womit die Behauptung der Milchhändler gerechtfertigt erscheint, daß am Produktionsort, also bei den Bauern, die Milch in den meisten Fällen schon verfälscht würde. Eine Untersuchung nach dieser Richtung auf Grund des Polizeistrafreisters hat jedoch ergeben, daß diese Behauptung nicht richtig ist. Unter den 58 ländlichen Milchlieferanten befinden sich nämlich 49 Beiräte, die zu den „ländlichen Einbringern“ zählen. Diese sind Milchhändler, die auf dem Lande wohnen und einige Kühe halten, in der Hauptsache aber Milch zu kaufen, diese täglich mit dem Fuhrwerk in die Stadt bringen und dort selbst vertreiben.

Neben dem in unserer Artikelserie wiedergegebenen enthält die Bergische Broschüre noch manches Interessante und Wissenswertes, was sich in der Tageszeitung nicht wiedergeben läßt. Wir können dessen Anschaffung empfehlen.

Ein lebenswürdiger Vorgesetzter scheint der Werksführer Konrad Winterhalter in der Firma Wauschreinerer Karlsruher u. W. zu sein. Zur Abwechslung in seiner vielseitigen Beschäftigung übt er sich auch im Durchprüfeln von Schreinerarbeiten. Nachdem durch sein Benehmen schon früher eine Anzahl anerkannt tüchtige Arbeiter aus dem Betrieb hinausgeschickt worden waren, machte er auch an einem Tagelöhner eine Kraftprobe, indem er die Firma vor die Wahl stellte, entweder ging er oder der Tagelöhner müsse gehen. — Nun hat die Firma in letzter Zeit bessere Arbeit zu machen, wozu geübte Schreiner nötig sind. Da der Werksführer sich aber keine Gedanken machen kann, muß er sich mit jungen Leuten begnügen. Anstatt nun der Anfängern in Ruhe und Anstand die unvollständigen Zeichnungen zu erklären und darauf zu achten, daß keine Fehler unterlaufen, was seine Pflicht wäre, zieht Herr Winterhalter vor, die Arbeiter groß zu behandeln und zu behagen. So zum Beispiel unterließ letzten Samstag einem jungen, 18 Jahre alten Mann ein Fehler, worauf der nahezu zwei Jahre schwere Werksführer nichts anderes zu tun wußte, als diesen Schreiner zu packen und unter die Hölzer zu werfen und blutig zu schlagen, die Kleider vom Leibe zu reißen und zu schimpfen, als ob er Zulusaffen zu züchtigen hätte. Man darf doch gespannt sein, wie lange die Firma diesen neuen Mann noch an diesem Posten läßt. Er war zwar ein guter Schreiner, aber zur Führung einer solchen Stellung geeignet er als gänzlich untauglich. Die Schreiner dürfen wohl erwarten, daß man sie bei ihrer schweren Arbeit anständig behandelt, wie es sich für gebildete Menschen geziemt. Es liegt im Interesse der Firma selbst, wenn sie dafür sorgt, daß diesen Arbeitern ein Ende gemacht wird, sonst darf sie sich nicht mehr wundern, wenn eines Tages der Spieß umgedreht wird, oder aber die Küder hüllos stehen.

Weihnachtsfeier im Waisenhaus. Wiederm erstrahlte der Weihnachtsbaum in dem Speisesaal des Waisenhauses und wiederum erfreuten sich nicht nur die Kinder der Anstalt an dem Glanz der Kerzen, sondern auch diejenigen, die als Freunde und Gönner in großer Zahl zu dem Feste erschienen waren. Herr Stadtschreiber Kapp wußte in seiner Ansprache in der ihm eigenen sympathischen Art die Kinder zu fesseln. In Verbindung des 1. Vorsitzenden erhaltete Direktor Fink den Jahresbericht. Aus dem Jahresbericht ist zu entnehmen, daß der Beginn des Jahres 60 Böglinge in der Anstalt waren, 26 Böglinge sind eingetreten und 20 ausgeschieden, so daß der heutige Stand 57 Böglinge beträgt. Der große Wechsell ist darauf zurückzuführen, daß der Anstaltsrat infolge Überfüllung des Armenpflanzhauses Kinder aus demselben vorübergehend in dem Waisenhaus untergebracht hat. Von den auf Ostern 1912 entlassenen Böglingen erlernen 3 das Bäckerhandwerk, 1 die Malerei, 1 die Malerei, 1 Bögling wird Friseur und 1 Bögling befindet sich im Vorsemnar zu Gengenbach, um sich dem Lehrberufe zu widmen. 2 Mädchen wurden in geeigneten Dienststellen untergebracht. 3 Böglinge wurden dem Vater begn. der Mutter zur weiteren Erziehung übergeben, während 3 weitere von Verwandten wieder aufgenommen wurden. Die Kinder besuchen die erweiterte Volksschule, 3 der Schule entlassene Mädchen die Hochschule, 4 begabte Böglinge nehmen am kantonischen Unterricht teil. Der Gesundheitszustand war im vorvergangenen Jahre sehr zufriedenstellend. Aus den verschiedenen Stiftungen erhielten die Kinder zum Teil namhafte Zuwendungen, die auf Sparbuch derselben angelegt werden und einen Notpfennig für die späteren Jahre darstellen. Auch im laufenden Jahre wurden dem Waisenhaus mancherlei Geschenke und Weihnachtsgaben zugewendet. Der Grundstock erhielt vier Spenden im Betrage von 100 Mk., 1000 Mk., 275 Mk. und 100 Mk. Die Kinder konnten auch im laufenden Jahre wieder dank der Milde der edler Menschenfreunde einen Ausflug unternehmen. Allen Schenkern hat Herr Direktor Fink den tiefempfundenen Dank ab, ferner dankte er dem Verwalter und seiner Frau für die gute Erziehung der Kinder und erbat auch für die Zukunft die freundliche Stimmung für das Waisenhaus und seine Insassen. Die Kinder haben unter der trefflichen Führung des Verwalters Gscheidlen wiederum Glangleistungen in Weihnachtsfesten und Weihnachtsfesten, sowie Deklamation von Vortragsstücken vollbracht. So kann sich die diesjährige Weihnachtsfeier würdig und ehrenhaft den früheren zur Seite stellen. Sie ist für die Teilnehmer eine schöne Erinnerung und wird dem Waisenhaus ganz zweifellos zu den alten Freunden neue hinzufügen.

Der Verein für naturgemäße Lebens- und Heilweise (Naturheilverein) Karlsruhe e. V. veranstaltete am Sonntag, den 22. ds. Mts. im Festsaal der Kletterhalle eine Weihnachtsfeier, zu der sich die Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins so zahlreich eingefunden hatten, daß der geräumige Saal bis auf den letzten Platz besetzt war. Zur Eröffnung der Feier

trat ein unter der Leitung des Herrn Karl Schneider stehender Mandolinchor einen sehr schön zu Gehör gebrachten Marsch vor. Nach einem von Frau Kaps recht wirkungsvoll gesprochenen Weihnachtsprolog folgte eine ganze Reihe musikalischer und deklamatorischer Vorträge, die die Versammelten angenehm unterhielten und zu lebhaften Beifallsäußerungen veranlaßten. Besonders hervorgehoben seien neben dem von der Sängerin Frau Weber mit ihrer langvollen sympathischen Stimme sehr wirkungsvoll zum Vortrag gebrachten stimmungsvollen Liede von Maxa Faust „Der Weihnachtsabend“, die humorvollen, von unserem Lokaldichter Herrn Neumannsrat Fritz Diehm zum Vortrag gebrachten, eigenen Dichtungen, die zahlreiche Lachhasen auslösten und zur Hebung der Stimmung wesentlich beitrugen, sowie die schönen Leistungen des Mandolinchores, welcher besonders mit den „Weihnachtsliedern“ eine treffliche Probe seines Könnens ablegte. Fräulein Eke W. d. erzeute die Anwesenden wieder durch mehrere wirkungsvolle mit guter Technik und reichem Verständnis gestellte Klavier-vorträge, von welchen die beiden Stücke von Ewald Weg „Bereufe“ und „Vögelchen“ besonders ansprachen. Auch die Jugend hatte es sich nicht nehmen lassen, zur Unterhaltung der Anwesenden beizutragen und spielte das für Klavier, 2 Geigen und Cello arrangierte Quartett von Magas mit Takt und Sicherheit. Erstmals trat auch der am 30. November aus sangeslustigen Mitgliedern gegründete gemischte Chor mit drei Liedern an die Öffentlichkeit; der Dirigent, Herr Hofmeister Feidner, darf samt seinem Chor mit hoher Befriedigung auf dieses erste Auftreten zurückblicken, welches dem Chore ohne Zweifel noch manches weitere sangesfreudige Mitglied zuführen wird. Bei der letzten Programmnummer erstrahlte der Weihnachtsbaum in seinem Lichterglanze, die zugleich verarmte Kindercharaktere sang mit frischer kräftiger Stimme zwei Lieder, worauf Herr Weber als ganz allerliebste dargelegte Christkind an die Jugend eine auf das Fest abgestimmte Ansprache hielt, die ihre Wirkung nicht verfehlte. Den Höhepunkt des Abends bildete eine Gaben- und Christbaumzerstückung, die namentlich der frohen Kindercharaktere manche Überraschung brachte. Nach Abwicklung des Programms blieben die Versammelten in bester Stimmung noch längere Zeit beisammen, während welcher Herr Gigit mit guter Stimme ein stimmungsvolles Weihnachtslied zum Vortrag brachte, welches wohlverdienten Beifall fand. Der Verein, welcher mit Befriedigung auf den schönen Verlauf des Abends zurückblicken darf, kann nicht umhin, auch an dieser Stelle allen denen, die ihre Kräfte in den Dienst des Vereins gestellt haben und damit zu dem guten Gelingen des Festes beigetragen, den wärmsten Dank auszusprechen.

Durch Spielen mit einer Christbaumkerze verursachte gestern vormittag ein 9 Jahre alter Knabe in Abwesenheit des Vaters in der ertelichen Wohnung in der Kronenstrasse einen Zimmerbrand, durch welchen mehrere Möbelstücke beschädigt wurden. Auch entstand ein Gebäudeschaden von 200 Mk. Das Feuer wurde durch die Feuerwehr gelöscht.

Brand. Gestern vormittag entstand in der Küche eines in der Wilhelmstraße wohnhaften Hausassistenten dadurch ein Brand, daß Fett in einer Pfanne auf dem Gasherd Feuer fing und dieses auf einen an der Wand hängenden Wäschekorb übergesprang. Durch die dadurch entstandene Hitze kam ein am Wafond befindliches Gasrohr zum Schmelzen und das nun austretende Gas entzündete sich. Das Feuer konnte durch den Beschädigten ohne fremde Hilfe gelöscht werden.

Vergnügungen und Unterhaltungen.

Das Residenztheater hat sich das Erstaufführungsrecht des großen Film „Das Mädchen ohne Vaterland“ für das gegenwärtige Programm gesichert. Die aktuelle Tragödie spielt in den Balkanländern mit der bekannten Künstlerin Asta Nielsen in der Hauptrolle. Eine weitere größere Nummer bildet die orientalische Legende „Die Königin von Saba“, ein Zweiakter mit glänzender Ausstattung. Der Humorist Max Hinder stellt sich vor in der wirkungsvollen Szene „Max und die Denkmalsentweihung“. Eine Naturaufnahme aus den Vereinigten Staaten zeigt uns den mechanischen Schlittenport auf dem Konzonkama-See. Auch das übrige Programm kann als beachtenswert empfohlen werden.

Neues vom Tage.

Eine Millionen-Prämie. Santiago, 28. Dez. Der Senator Wülnes hat im Parlament einen Gesetzesentwurf eingebracht, wonach demjenigen ein Preis von 12 1/2 Millionen zufallen soll, der ein Verfahren ausfindig macht, um die Nitrate, welche im Salpêtre und seinen Verbindungen enthalten sind, vollständig extrahieren zu können.

Meiner werten Kundschaft sowie Freunden und Bekannten ein kräftiges
Prosit Neujahr!
Richard Fahr mit familie
Arbeitskleiderfabrik, Kronenstr. 49.

Verband der freien Gast- u. Schankwirte Deutschlands

Ortsverwaltung Karlsruhe.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten die
herzl. Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Fr. Schaufelberger, zum „Lauterberg“
 Josef Wächter, zur „Deutschen Eiche“
 Fr. Nagel, zur „Laterne“
 Albert Kohlmann, zum „Eichbaum“
 Franz Aufschmann, zum „Auerhahn“
 Frau Schmitt Ww., zur „Palme“
 Josef Görzner, zum „weißen Bären“
 Fritz Blach, zur „Schrumpel“
 Georg Bender, zum „Schwarzwälder Hof“
 Otto Geh, zum „Stolzengfels“
 Fritz Christ, zur „Platane“
 F. Wolf, zur „schwedischen Krone“
 Frau Linteneil Ww., zur „Wacht am Rhein“
 Josef Said, zum „Schrempfischen Bierceller“
 F. Drodosky, zum „Gambriushalle“
 Gg. Heiswolf, zum „Kurfürsten“
 Johannes Diez, zum „Ritter“
 Friedrich Kärcher, zum „Salmen“
 Wilhelm Stein, zum „Goldenen Kreuz“
 Wilhelm Murr, zur „Fortuna“
 Leonhard Proner, zum „Degenfeld“

Leopold Rahm, zum „Frankfurter Hof“
 Georg Jakob, zur „Reichstrone“
 Reinh. Berger, zum „Großherzog Friedrich“
 Elias Rieger, zum „weißen Stern“
 H. Göhner, zum „Storcheneist“
 Josef Wind, Zentralherberge
 Karl Ritter, zum „alten Frit“
 A. Brandel, zum „Pfälzer Hof“
 E. Maier, zum „Württembergischer Hof“
 E. Schlude, zur „Stadt Göttingen“
 A. Stüber, zum „Dragoner“
 F. Frei, zu „den sieben Schwaben“
 Raver Stöflmeier, Gewerkschaftszentrale
 Johann Kapp, zum „Waffenschmied“
 Wilhelm Herkert, zum „Weinberg“
 H. Köppler, zur „Fröhlichen Pfalz“
 Martin Altenheimer, zur „Kornblume“
 Georg Schierle, zur „Luisenhalle“
 Albert Haer, zum „Landaauer Hof“
 Heinrich Köhlig, zum „Stehwagen“
 August Maus, zur „Karlsburg“

Ludwig Walz, zum „Schügen“
 Hubert Heil, Mühlburg, „Neuer Saalbau“
 J. Joas, Mühlburg, zum „Hirsch“
 A. Schneider, Mühlburg, zum „Rheinhafen“
 Gottfried Lucas, Mühlburg, zum „Rheinanal“
 Matthias Seid, Mühlburg, zum „Liederhof“
 F. Schmitt, Grünwinkel, zum „Hirsch“
 Wlth. Steiner, Grünwinkel, zum „Bad. Hof“
 E. Klingler, Daglanden, zum „Karlsruher Hof“
 J. Schwall, Daglanden, zur „Linde“
 A. Pallmer, Gagfeld, zum „Bahnhof“
 Die Jörgensen, Durlach, zum „Löwenbräu“
 Kaspar Strubel, Durlach, zum „Lamm“
 Julius Hummel, Durlach, zum „Schwanen“
 Frau Kornmüller Ww., Ruppurr, z. „Bierlube“
 Otto Stier, Rastatt, zum „Anter“
 L. Seiter, Rastatt, zum „Sternen“
 Otto Lichter, Teutsch-Neurent, zum „Waldhorn“
 Heinrich Furrer, Ettlingen, zur „Krone“
 E. Zehle, Ettlingen, zur „Brauerei Hensle“
 Dürschmabel, Vietigheim, zum „Hirsch“ 4362

Festhalle.

Neujahrstag, 1. Januar 1913, nachmittags 4 Uhr

Streich-Konzert

gegeben von der Kapelle des
 Feldartillerie-Regiments Großherzog (i. Bad.) Nr. 14
 Direktion: Kgl. Musikmeister Oranzau.

Eintritt:
 Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von
 Kartenbesitzer 20 Pfg.
 Sonstige Personen 60 „
 Soldaten und Kinder je die Hälfte.
 Programm 10 Pfennig. 4310
 Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.
 Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Musikschule Kraft - Zitherverein Edelweiss

Neujahrstag, 4 Uhr, im Hotel Café Nowak, unterer Saal
Weihnachtsfeier mit Konzert
 in Klavier, Violinen, Zithern, Mandolinen, Lauten u. Gitarren.
 Bühnen-Aufführungen. 4311

Sofort dauernde Stellung

bei hohem Salair finden
 Maschinenschreiber bzw. Schreiberinnen, die
 perfekt sind in

Stenographie und Maschinenschreiben

(Unsere Schüler stehen 30 Maschinen verschiedener Systeme zur Verfügung).

Die Nachfrage nach solchen jungen Leuten ist viel grösser als das Angebot, deshalb haben wir

Spezialkurse

eingrichtet. Ferner empfehlen wir uns zur Ausbildung in
 Schönschreiben, Rundschrift, kaufmännisches
 Rechnen, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Konto-
 Korrentwesen, Wechsel- u. Scheckkunde, Bank- u.
 Börsenwesen, Korrespondenz u. Kontorarbeiten.
 à Kursus 10—25 Mk. 4308

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch,
 Italienisch, Spanisch.

Am 2. Januar beginnen neue Kurse.

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.

Tages- und Abendkurse.

Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch die

Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule

Karlsruhe, **Mercur** Kaiserstr. 113

Telephon 2018 (Ecke Adlerstr.)

Gerwigstr. 12, S. 1. St.,
 ist ein möbl. Zimmer an
 ein anständiges Mädchen sofort
 zu vermieten.

1 weißes gesticktes Kleid,
 und 1 braunes Jackett
 zu verkaufen. Näh. Marien-
 strasse 60, part.

Sanzvergnügen

findet am Neujahrstag in folgenden Lokalen statt:
 Saalbau, Karl Bensching, Gottesauerstraße.
 Gottesauer Schloßle, Otto Köllisch, Durlacher
 Allee.
 General Degenfeld, Verah. Proner, Degenfeld-
 strasse. 4391

Grüner Berg, Karl Dittus, Kaiserstraße.
 Fähringer Löwen, Andr. Roth, Adlerstraße.
 Ritter, Joh. Diez, Kronenstrasse.
 Goldener Kopf, Karl Scherle, Markgrafenstraße.
 Walhalla, Gustav Stus, Augartenstraße.
 Karlsburg, Aug. Maus, Akademiestraße.
 Prinz Heinrich, Wlth. Grimm, Kurvenstraße.
 Drei Linden, Peter Früh, Mühlburg.
 Westendhalle, Raver Marzluff, Mühlburg.
 Schnapsjörg, Ludwig Urschler, Beierheim.
 Festhalle Daglanden, Bened. Pfisterer, Dag-
 landen.
 Schwarzer Adler, Karl Bajer, Daglanden.



im Apollo-Theater

Marienstrasse 4392

sendet seiner hochverehrten Kundschaft,
 Freunden und Gönnern die

herzlichsten Glückwünsche

zum Neuen Jahr.

Meiner werten Kundschaft, Freunden und
 Bekannten 4322

die besten Glückwünsche!

Jakob Burghardt

Kohlenhandlung, Mühlburg, Rheinstraße 10.

Unserer werten Kundschaft, Freunden u. Bekannten
die besten Wünsche
 zum neuen Jahre!

Karl Holstein u. Frau, Bäckerei
 Mühlburg, Hardtstraße 28. 4328

Unserer werten Kundschaft, allen Freunden u. Bekannten
die besten Wünsche
 zum neuen Jahre!

Berthold Zinsmaier u. Frau, Mühlburg
 Nuitsstrasse 12. 4321

Die besten Glückwünsche
 zum neuen Jahre wünschen wir allen unseren
 werten Gästen, Verwandten, Freunden und Bekannten ...

Fritz Aschinger und Frau 4318
 Aschingers Bierquelle zum Schloß Ruppurr.

Allen unseren werten Gästen, Freunden u. Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
 zum Jahreswechsel! 4319

Familie Gustav Gräber, „Zur gold. Krone“
 Mühlburg.

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
 zum neuen Jahre!

Wilhelm Müller, Schuhgeschäft,
 Mühlburg, Geibelstraße 4.

Am Neujahrstage sind
 unsere Geschäfte 4261

vollständig geschlossen

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

Pfannkuch & Co.

Preiswerte
Liköre

Pfefferminz 1/2 St. Fl. 1.—
Anis 1/2 St. Fl. 60
Vanille 1/2 St. Fl. 1 25
Ruh Bergamott 1
Hamburger Tropfen 1/2 St. Fl. 70
Wachholzer 1/2 St. Fl. 70

Geele Flaschen werden mit 10 Pf. zurückgenommen. 8954
Sämtl. übrigen Liköre und Spirituosen in reichster Auswahl.

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
In den bekanntesten Verkaufsstellen

Handelsschule

J. Brenn.
Staatlich genehmigtes Institut.
Die wissenschaftliche Leitung der Schule untersteht einem
fachmännisch gebildet. Akademiker.
Für Handelswissenschaften Lehrer mit **Handelshochschulbildung und mehrjähriger Praxis**, für Elementarfächer **Grossh. Bad. Hauptlehrer**, für manuelle Fächer **Fachlehrer**. — Sämtliche Lehrkräfte sind vom Grossh. Ministerium des Innern zum Unterricht genehmigt.

Individueller Unterricht.
Bewährte und gesetzlich geschützte Lehrmethoden werden angewendet.
Maschinenschreib-Unterricht nach dem **Original-Tastsystem**
das einzige auf methodischer Grundlage beruhende Lehrsystem für universelle Ausbildung im Maschinenschreiben.

30 erstklass. Schreibmaschinen versch. Systeme.
Bürotechnische Apparate.
Moderne schulhygien. Einrichtung.

Am 3. Januar beginnen **neue Kurse** von 2-, 4-, 6- und 8-monatlicher Dauer

in allen handelswissenschaftlichen Fächern. Büropraxis und Sprachen für Personen beiderlei Geschlechts, jeden Alters und Berufs zur Ausbildung als Stenotypiste, Kontoristen, Buchhalter, Sekretär etc.

Tages- und Abendunterricht.
Anmeldungen werden täglich entgegengenommen schriftlich oder mündlich im **Kontor der Schule**, von früh 8 Uhr bis abends 8 Uhr, Sonntags von früh 9 Uhr bis 1 Uhr mittags.

Persönliche Rücksprache das Richtige.

Badische Handelslehranstalt
Karlsruhe. Tel. 3121. Ecke Kaiser- u. Lammstr., nächst dem Marktplatz. 4909
Prospekt und nähere Auskunft an jedermann kostenlos.



NEUJAHR-PROGRAMM vom 1. bis 3. Januar 1913.

Eldorado-Woche. Die neuesten Weltereignisse.

Kindes-Einfluss

Wunderbares Drama.

Die Stiefel des Grossvaters || Bilder vom Rigi
Komische Geschichte || Naturaufnahme

Sensations-Schlager!

Du hast mich besiegt
Fesselndes Drama in 2 Akten.
Spieldauer 1 Stunde.

Misslungene Bestrafung || Pensylvanische Staats-Polizei
Eine Perle des Humors || Herrliche Naturaufnahme

Dornröschens Rache

Prachtvolles Drama. 4304

Wieder daheim || Preisreiten der Offiziere
Humoristisch || Naturaufnahme

Weihnachtsbescherung

Drama.

Nachteile der Schönheit. Eine tolle Geschichte.



Kognak - Verschnitt:

4106	Flaschen	
	1/2	1/2
Weiss Etikett	1.50	0.80
„Peters“	1.80	1.—
Ruchh. weiss Etikett	2.—	1.10
„Buchholz“	2.50	1.80
Deutscher Kognak:		
„Hammer“ verb.	3.—	1.60
reines Weindestillat	3.50	1.80
Buchholz ***	5.—	2.60
dto. Comet		
Rum, Fagon weiss	1.50	0.80
Etikett	2.50	1.80
Rum Verschnitt 1	3.50	1.80
„ 2	4.—	2.20
Jamaica-Rum	2.—	1.10
Arac-Fagon	3.—	1.80
„ Verschnitt I	3.50	1.80
„ 3		

Kleine Probe-Flaschen

Kognak, Rum u. Arac
Verschnitt à 50 u. 60 Pf.
Verschiedene Punsch-Essenzen à 2.— 1.10 à 2.50 1.50



Wilh. Eckert,

Uhrmacher, Marienstr. 20,
neb. dem Apollo-Theater
empfiehlt sein Lager in
Taschen- u. Wanduhren.
Billige Reparatur-Werkstätte, Trauringe, 8 u. 14 Kar. gestempelt, das Paar u. W. 12—27. Strassen u. Zwicker

Ich kaufe und verkaufe fortwährend getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe und Stiefel, aber nur gute Sachen, zu billigen Preisen. 16
Wilhelm Schwab
Durlacherstrasse 85.

Ausgegangene Haare
tauft zu höchsten Preisen
Oskar Decker, Haarhandlung,
Kaiserstrasse 82. 55



Spanische Orangen

Stück 4.5 u. 8 Pf.

Mandarinen

Stück 5 Pf.
Duzend 55 Pf.

Äpfel, Nüsse, Lebkuchen, Muskat-Datteln

offen und in Geschenk-Kartons

Tafelfeigen



Carl Steinbach
Erbprinzessstrasse 36
Telefon 3296

empfehlen 8581

Nähmaschinen,
Lang-, Schwing- und Ring-
schiffe und Zentral-Bobin mit
Stich-Einrichtung, bei langjähr.
Garantie, sowie günstige
Teilzahlung.
Reparaturen schnell u. billig.

Brautleute
kaufe 2708

Möbel, Betten, kompl. Einrichtungen
am billigsten bei großer Auswahl
in 4 Stockwerken bei

Heinrich Karrer Karlsruhe-
Rühlburg
19 Philippstrasse 19
fein Laden: Verkauf nur in den
Lagerhäusern im Hof.



Südweine

Samos Muskat	1/2 Fl.	90 60
Malaga, rot	1.20	70
„ rotgold *	1.60	85
Scherry, gold	1.20	70
„ „ *	1.60	85
Roter Taragoner (früh. Portwein)	1.20	70
Taragoner Lecquo & Co., Oporto	1.60	85
Koch-Madeira früher Kochwein	1.20	70
Madeira-Insel *	1.60	85
Mediz.-Ausbruch	1.50	80



Spanische Weinhandlung

von **Jaime Miro** 2730
empfiehlt ihre garantiert naturreinen

Weine
Rotwein von 60 Pfg. per Liter an
Weisswein von 70 Pfg. per Liter an
ff. Süs- und Dessertweine
Cognacs und Liköre.
Verkaufsstellen: Ruppurrerstrasse 14, Durlacherstrasse 38, Lessingstrasse 29, Schillerstr. 23, Rheinstr. 45 und Gerwigstrasse 20.

Medizinal-Eiweiss-Phosphorzwieback.

Empfehle hiermit meinen
Derselbe ist unentbehrlich zur Verhütung der englischen Krankheit, zur Förderung der Knochenbildung, sowie für die Wachstum Zurückgebliebene. Beim Zahnen der Kinder um Wrechdurchfall ist derselbe seines hohen Eiweissgehaltes wegen besonders zu empfehlen. Präpariert mit der silbernen Medaille auf der deutschen Ausstellung für Konditorei und Bäckerei in Stuttgart 1911. Gratisproben stehen zu Diensten.
Alleiniger Hersteller für Karlsruhe-Südstadt:
Nich. Schörf, Brot- u. Feinbäckerei
Luisenstrasse 61. 118
mit elektr. Betrieb

Garantiert reines

Kirschen- u. Zwetschgenschwamm, deutsch u. franz. Cognac, reinen Tresterbranntwein, Steinhäger, Jamaika-Rum, Absinth etc. sowie verschiedene feine Liköre als Boonekamp, Sherry Brandy etc. zu billigsten Preisen im
Spezialgeschäft für Brantwein und Liköre
Wilhelm Mayer, 39 Schützenstrasse 39,
Kleinverkauf und Ausschank. 3079

10% Rabatt in bar

gebe ich auf sämtliche noch vorhandenen
Winterhauschuhe.
Alle übrigen
Schuhwaren
enorm billig.

J. Madlener
Auktionsgeschäft und Schuhlager.
Ruppurrerstr. 20. 4278

Zuschneideschule

des deutschen Schneider-Verbandes S. V.
Königstrasse 43 A Stuttgart Königstrasse 43 A

Grosser Erfolg. Preisgekrönt.
Beginn der Kurse am 1. und 15. jeden Monats.
Leichtes einfaches System für Herren-, Damen- und Militär-Garderobe. Prospekte gratis und franko. Schnittmuster und Lehrbücher-Versand.
Dir.: O. Marx.



Karl Hummel
Stahlwarenhandlung
Rasiermesserschleifen
Karlsruhe i. B. Werderstr. 43.

Die weltberühmten Fabrikate der Firma
B. Kissner, Scherenfabrik, Gross-Umstadt (Hessen)
sind stets in grosser Auswahl am Lager und erfolgt der Verkauf zu Fabrikpreisen. 170

Eine treue

Kundschaft ist mitbestimmend an meinem grossen Erfolg, und dürfte dieser Hinweis genügen, meinen Geschäften weitere Kunden zuzuführen. Durch Aufstellung moderner Maschinen ist der Geschäftsbetrieb auf grossen Umsatz berechnet, ein Vorteil, der es mir ermöglicht, bei Verwendung von nur prima Material saubere und schnellste Arbeit, die billigsten Preise zu stellen, welche trotz des enormen Aufschlages der Rohmaterialien als die niedrigsten am hiesigen Platze gelten. 4247

M. Wetzka,

Schuhmacherei,
grösstes Spezial-Reparaturgeschäft mit elektr. Maschinenbetrieb

Werderplatz 23 Zähringerstr. 49
Blumenstrasse 4 Scheffelstr. 63.

Rintheim.
Meiner werten Kundschaft und Nachbarschaft
Die besten Glückwünsche
zum neuen Jahre.
4866
Frau Luise Walter, Spezereihandlung.

Unserer werten Kundschaft wünschen wir ein
glückliches neues Jahr!
Mans Nowak und Frau
4695
Bruchsals, Talstrasse 1.

Allen unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!
Camill Hotter u. Frau,
4029
zum „Lamm“, Ettlingen.

Meiner verehrl. Kundschaft, Parteifreunden und Gewerkschaftskollegen, sowie der soziald. Bürgerausschussfraktion die
herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!
Heinrich Kurz, „Zum Löwen“,
Grötzingen.

Grötzingen.
Unserer werten Freunden, Bekannten sowie verehrl. Gästen
die herzlichsten Glückwünsche!
4560
Christian Götz u. Familie,
zum „Bären“

Grötzingen.
Zum Jahreswechsel
meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche!
4605
Karl Fr. Erb und Frau
zum „Ochsen“.

Grötzingen.
Zum Jahreswechsel meinen, Freunden, Gästen und Gönnern
Die besten Glückwünsche.
4985
Albert Wagner u. Familie
„Zum Kaiserhof“.

Grötzingen.
Zum Jahreswechsel!
Unterzeichneter wünscht seinen verehrl. Freunden, Gästen und Geschäftskollegen die
besten Glückwünsche zum neuen Jahr!
4384
Heinrich Sand u. Familie
zum „Schwan“.

Durlach.
Meinen werten Gästen, verehrl. Nachbarschaft, Freunden und Bekannten
herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahr!
Frau E. Lorenz Witw.,
zum „Krokolbil“.

Durlach.
Zum neuen Jahr
die herzlichsten Glückwünsche
unseren werten Gästen, Nachbarn, Freunden und Bekannten.
Ph. Fischer u. Frau. 4878
zur „Stadt Durlach“.

Durlach.
Zum Jahreswechsel unsern werten Gästen und Stammgästen, Freunden und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche!
Familie Wilh. Maier
4872
zum „Grünen Hof“.

Durlach. 4379
Unsern lieben Gästen, einer verehrl. Nachbarschaft, Freunden und Bekannten wünschen wir
zum neuen Jahre
alles Gute!
Franz Nied u. Frau, i. „Karlsruher Hof“.

Durlach.
Unserer werten Kundschaft, verehrl. Nachbarn, Freunden und Bekannten die
besten Wünsche z. neuen Jahre!
Familie Emil Pfiffner.
4380

Durlach.
Meiner werten Kundschaft zum Jahreswechsel die
herzlichsten Glückwünsche!
Josef Nusser und Familie
Freizeitsgeschäft.
4644

Durlach. 7476
Herzliche Glückwünsch
zum neuen Jahr!
allen unsern lieben Gästen, Freunden und Bekannten.
Familie Friedr. Kratz, zum „Darmstädter Hof“.

Durlach. 7899
Unserer werten Kundschaft und verehrl. Nachbarschaft wünschen wir zum neuen Jahre
Alles Gute.
friedr. Letterer und frau
Brotfabrik.

Durlach. 7440
Zum Jahreswechsel herzl. Glückwunsch
unserer werten Kundschaft, verehrl. Nachbarn, Freunden und Bekannten.
Aug. Schindel u. Frau, Herrenkonfektionsgeschäft.

Durlach.
Die besten Glückwünsche
zum neuen Jahre
unseren werten Gästen, verehrl. Nachbarschaft, Freunden und Bekannten.
Roman Schnurr u. Frau
zum „Kaiserhof“. 4875

Durlach.
Unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten
die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!
Leonhard Dingelbein und Frau
zum „Lammhauer“. 4871

Durlach. 4874
Zum Jahreswechsel
allen unsern lieben Gästen, verehrl. Kundschaft, Nachbarn, Freunden und Bekannten
herzliche Glückwünsche!
Max Genter u. Frau, Bierbrauerei.

Durlach.
Die besten Wünsche z. neuen Jahre
unsern lieben Gästen, verehrl. Vereinen, Nachbarn, Freunden und Bekannten
Friedr. Mannherz u. Frau,
zur „Blume“.

Durlach.
Meiner werten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten
herzlichste Glückwünsche
zum neuen Jahre. 4418
Josef Stahlberger u. Frau,
Freizeitsgeschäft.

Durlach.
Unserer werten Kundschaft die
herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!
Kaufhaus Gustav Wasserkampf.
4411

Durlach.
Allen unsern werten Gästen und Stammgästen, sowie all. Vereinen und Gesellschaften zum Jahreswechsel die
herzlichsten Glückwünsche!
Familie Zipper zur „Festhalle“.
4412

Durlach.
Gasthaus zur Blume.
Mittwoch, den 1. Januar,
Musik.-humoristisches Konzert
Fröhlich - Stauch.
Auf vielseitigen Wunsch nochmals: „Die verhängnisvollen schwarzen Locken“.
Mitwirkung: 4408
Das beliebte Salon-Orchester M. Wendi.
Eintritt 20 Pfg.
Anfang abends 8 Uhr. Saalöffnung 7 Uhr.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.
Eheaufgebote vom 30. Dezember. Alois Nied von Affampstadt, Professor hier, mit Oelen Cassenamp von hier. — Karl Nahl von Neubrandenburg, Versicherungs-Mathematiker hier, mit Margarete Waische von Breslau. — Dr. Hugo Bern von Koblenz, Spezialarzt dort, mit Senta Fuchs von hier. — Johannes Semings von Binneberg, Bigelbuechel hier, mit Josefine Wörle von Pfingen.
Eheschließungen vom 28. Dezember. Albert Krauber von Mandheim, Kaufmann in Caustatt, mit Gertraud Fütterer von hier. — Karl Walter von hier, Werkmeister hier, mit Wilhelmine Rumpf von hier. — August Schneider von hier, Hausmeister hier, mit Maria Annet von Bodman. — Gottfried Werstein von Reitingen, Kellner hier, mit Josefa Kraft von Pfingen.
Todesfälle vom 27. Dezember. Adam Gerold, Lokomotivführer a. D., Chemann, alt 65 J. — Christ. Illmer, Schloffermeister, Chemann, alt 66 J. — Erwin, alt 10 Mon. 19 Tg. — Heinrich Joller, Maschinenarbeiter. — Wolf, alt 14 J. — Jakob Hölzer, Schmied. — Therese Lang, alt 25 J., Ehefrau des Lokomotivführers Josef Lang. — Johann, alt 11 J., Johann Mehlert, Schneidermeister.

Die wird in hiesigen chen, der „Volkstreu man d halb u aber in teiorgans agrarier sieht nur Gottfeibe legte Di leitenden nicht ver thesenban men der Abpersch Im G darüber, Herr Bin einer städ Zeit nich scheint die fallen ere bester fr Hypothek doch nicht Wir F Herrn D nicht find Kleinichm für die G wählt wer doch der s besterber ist hies le Tatsache a ter der G wärtig fu Soll n ausiehung thesenban Was wär Wir m sehung is einer wei wirkt un geebet n städtischer die Sozia machen, in das Herz besterber billiger in zines Ertu Wir werde haben, die Auf fo ungen in lassen, die besterber beim beste eine städti geschaffen so wäre d rest Anlei 4 1/2 Proze Geld jekt von 1/2 R Hypothel dann höch icht zweit auf Jahre dies im Z wir nicht e tereffe der wahl der Beldes zw wäre das Bründung Ganz o ten, wenn im Grund eine abwa Folge, w die Quant Steigerung tere Verte Steigerung Möglichei Sühne wie billigeres terer Mein wir sonst a Bragen en wägungen“ Die M besterbere en, ehe m so lange n schieden ha auch wir i macht wer Herren ve Frage so r ewige Gele bester. I auber Gru nächste B diesen. Das der Kapell unter Leitn Dienstag, Rott. Her